

Der 21-jährige Violinist Ludwig Balsler stand bereits auf einigen der größten Bühnen der Welt.

Neben solistischen Auftritten in der Berliner Philharmonie und der Tonhalle Zürich konzertierte er an Konzertorten wie der Elbphilharmonie Hamburg, Musikverein Wien, Rosengarten Mannheim, Linder Auditorium Johannesburg und der Victoria Hall Singapur.

Seine erste Single entstand im Jahr 2019 mit der Meditation aus „Thais“ von Jules Massenet im Rahmen der Produktion des Albums „Souvenir“ unter dem Label SONY/RCA RED SEAL.

Im selben Jahr spielte er die Uraufführung der Sonate für Klavier und Violine op. 47 von Ludwig van Beethoven („Kreutzer-Sonate“) in der Bearbeitung für Solo Violine und Streichorchester im Rahmen des Rheingau Musik Festivals.

Seit 2017 studiert Ludwig Balsler bei Prof. Dora Bratchkova an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Mannheim. Zuvor wurde er von Prof. Waleri Gradow in Mannheim und Lugano (CH) ausgebildet.

Er ist Mitglied der LGT Young Soloists und trat mit diesen bereits in zahlreichen Konzertorten auf vier Kontinenten auf.

Balsler war Mitglied des Bundesjugendorchesters und wurde unter anderem als Konzertmeister und Stimmführer eingesetzt. Zusammen mit dem Bundesjugendorchester fanden CD-Aufnahmen beim WDR und Konzerte unter Leitung von Sir Simon Rattle im Rahmen der Osterfestspiele Baden-Baden statt.

Im Oktober 2017 wirkte er beim Projekt „RCO meets Europe - side by side“ mit dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam unter der Leitung von Daniele Gatti in der Berliner Philharmonie mit.

Im Wettbewerb „Jugend musiziert“ gewann er auf Bundesebene insgesamt vier 1. Preise in den Kategorien Violine solo, Kammermusik und Klavier-Duo. Als einziger Teilnehmer wurde er zweimal mit dem Sonderpreis des Oberbürgermeisters der Stadt Darmstadt ausgezeichnet.

Als Preisträger des 26. Wettbewerbes des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielt Ludwig Balsler eine Violine von Gand & Bernardel, Paris 1887, verliehen von der Deutschen Stiftung Musikleben.